



literarisches quartier -
alte schmiede

KUNSTVEREIN WIEN: A-1010 Wien, Schönlaterngasse 9
Tel.: 512 83 29, 513 19 62



(Öffentliche Verkehrsmittel: U-Bahn Linien U1, U4; Straßenbahn Linien 1, 2, 21, N; Autobus Linien 1A, 2A, 74A, 75A; S-Bahn Linien S1, S2, S3, S7 - Stationen: Schwedenplatz, Luegerplatz, Wollzeile, Rotenturmstraße, Bahnhof Wien-Mitte)

Programm LITERARISCHES QUARTIER: Kurt Neumann (Literatur), Karlheinz Roschitz (Musik)
Veranstaltungstelefon: 524 446

FREIER EINTRITT bei allen Veranstaltungen SAALÖFFNUNG 1/2 Stunde vor Beginn

MIT BESONDERER FÖRDERUNG DES KULTURAMTES DER STADT WIEN
UND DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

programm für september 1986		
2	Dienstag 18.30 Parterresaal	KAMMERMUSIK - NEUE TENDENZEN (III) Kompositionen von HANS STEINER (Baßklarinette) und WERNER DAFELDECKER (Kontrabaß)
4	Donnerstag 18.30 Parterresaal	New Jazz RADIO RIALTO mit Burghart Stangl, Franz Mikyska und Robert Bilek
9	Dienstag 18.30 Parterresaal	KLASSISCHE INDISCHE MUSIK Sitarkonzert mit DANIEL BRADLEY
12	Freitag 18.30 Parterresaal	Pantomime THEATRE STROMBOLI Andreas Ceska, Marie-Solange Policarpe, Paul Weihs
15	Montag 18.30 Parterresaal	AUTORENPROJEKT WERNER KOFLER: OHNE MOTTO, OHNE KONZEPT franz schuh Details siehe Sonderprogramm
16	Dienstag 18.30 Parterresaal	AUTORENPROJEKT WERNER KOFLER: OHNE MOTTO, OHNE KONZEPT hans christoph buch Details im Sonderprogramm
17	Mittwoch 18.30 Filmhaus Stöbergasse	AUTORENPROJEKT WERNER KOFLER: OHNE MOTTO, OHNE KONZEPT niemanns zeit Ein deutscher Heimatfilm von Horst Kurnitzky und Marion Schmid Vorführung und Diskussion mit den Autoren
18	Donnerstag 18.30 Parterresaal	AUTORENPROJEKT WERNER KOFLER: OHNE MOTTO, OHNE KONZEPT antonio fian Details im Sonderprogramm
19	Freitag 18.30 Parterresaal	KAMMERMUSIK - NEUE TENDENZEN (IV) Kompositionsabend FRANZ HUNDSBERGER mit dem Hundsberger Trio
	18.30 2.Stock	AUTORENPROJEKT WERNER KOFLER: OHNE MOTTO, OHNE KONZEPT heinz jacobi Details im Sonderprogramm
22	Montag 18.30 Parterresaal	AUTORENPROJEKT WERNER KOFLER: OHNE MOTTO, OHNE KONZEPT herbert j. wimmer Details im Sonderprogramm
23	Dienstag 18.30 Parterresaal	AUTORENPROJEKT WERNER KOFLER: OHNE MOTTO, OHNE KONZEPT werner kofler/antonio fian Details im Sonderprogramm
	18.30 2.Stock	Stilmittel der Improvisation: "Jam Session" - Workshop für Stimme mit BOB DOWNES (U.S.A.)
24	Mittwoch 14.00 und 18.00 Parterresaal	Symposium der Grazer Autorenversammlung literatur und alkohol Details auf der Rückseite
	18.30 2.Stock	Improvisationskonzert: BOB DOWNES (U.S.A.) aus dem Zyklus "Music of Stonehenge"
25	Donnerstag 14.00 und 18.00 Parterresaal	Symposium der Grazer Autorenversammlung literatur und alkohol Details auf der Rückseite
26	Freitag 14.00 und 18.00 Parterresaal	Symposium der Grazer Autorenversammlung literatur und alkohol Details auf der Rückseite
29	Montag 18.30 Parterresaal	Lesungsabend mit Lesungen von krista krumbiegel Prosa zur Situation elisabeth wäger neue Texte
30	Dienstag 18.30 Parterresaal	KAMMERMUSIK - NEUE TENDENZEN (V) "CROSSOPTERYGII" mit David Anderson, Michael Rydholm und Volker Kagerer - aus dem Zyklus "Tüll amorph"
	18.30 Österreichische Nationalbibliothek Prunksaal Josefsplatz	Lesung ilse aichinger (Frankfurt) mit einer Einleitung von prof. peter horst neumann (Erlangen/Nürnberg) in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Nationalbibliothek

galerie in der schmiede		
2	Dienstag 18.00	Eröffnung der Ausstellung heinz staffelmayr Die Ausstellung ist bis 2.10.1986 zu sehen, Montag-Freitag, 10-18 Uhr

literarisches quartier/ literaturprogramm			9/86
SYMPOSIUM DER GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG			
literatur und alkohol			
24. 9.	Mittwoch 14.00 Parterresaal	REFERATE MIT DISKUSSION	
		ROLF SCHWENDTER (Kassel)	Literatur und Alkohol.Eine Einführung
		ALFRED SPRINGER (Wien)	Gibt es eine Droge der Poeten?
		CHRISTIAN FEEST (Wien)	Trinken und Trunkenheit als kulturpolitische Phänomene
	18.00 Parterresaal	LESUNGEN	
		Textmontage (Chobot/Schwendter) - Marc Adrian (Wien) - Rudolf Lasselsberger (St.Leonhard/NÖ) - Elfriede Haslehner (Wien) - Gerald Grassl (Wien) - Waltraud Haas (Wien) - Joe Berger (Wien)	
25. 9.	Donnerstag 14.00 Parterresaal	REFERATE MIT DISKUSSION	
		BERNHARD DOPPLER (Paderborn)	Grabbe,der betrunkene Shakespeare
		THOMAS ROTHSCILD (Stuttgart)	Von Knieriem zu Puntila.Alkohol und soziale Lage im Drama
		ROLAND GIRTLER (Wien)	Studenten,Vaganten und die Kultur des Alkohols
	18.00 Parterresaal anschließend	MANFRED HAUSIN (Celle)	Volle Pulle oder Mir könnt ihr nicht das Wasser reichen
		LESUNGEN	
		Krista Krumbiegel (Wien) - Fritz Pober (Wien) - Thomas Northoff (Wien) - Manfred Maurer (Wien)	
26. 9.	Freitag 14.00 Parterresaal	REFERATE MIT DISKUSSION	
		NORBERT BOLZ (Berlin)	Der bacchantische Taumel.Einige Überlegungen zur alkoholischen Gärung in philosophischen Texten
		BERNHARD C. BUNKER (Wien)	Das Saufen und das Dialektlied
		LUTZ SCHULENBURG (Hamburg)	Franz Jung - Zwischen Trunkenheit und Ekstase
	18.00 Parterresaal anschließend	ERNST HERHAUS (Frankfurt)	Trancen,Träume
		LESUNGEN	
		Werner Herbst (Wien) - Otto Grabner (aus dem Nachlaß liest Krista Krumbiegel) - Manfred Chobot (Wien) - Rolf Schwendter (Kassel)	
KONZEPT UND ORGANISATION:		manfred chobot, rolf schwendter	
VERANSTALTUNGSBUREAU:		Grazer Autorenversammlung,1010 Wien,Schwertgasse 2 Tel.:630 132 Alte Schmiede,1010 Wien,Schönlaterngasse 9 Tel.:524 446,513 1562	

- 15.-23.9.:Das dritte Autorenprojekt des Jahres 1986 wird von Werner Kofler zusammengestellt und in Zusammenarbeit mit dem literarischen Quartier durchgeführt.Er hat dieses Projekt OHNE MOTTO,OHNE KONZEPT genannt und auf der Suche nach einem Konzept folgende Konzeptversuche unternommen:FEINER SCHMUTZ,GEMISCHTER SCHUND -? Nein.UNTER DER GURTELLINIE - EINE WOCHE DER GESCHMACKLOSIGKEIT -? Nein.ZERRÜTTETE KÖRPER,GNADENLOSE GEISTER -?Auch nicht.FEINDBILDER - JA BITTE -?Auch nicht.VORBILD DER JUGEND,SENIOR AKTIV,POLITIK DER WARME UND HERZLICHKEIT - DER POPULISTISCHE DICHTER -?Nicht hier,nicht jetzt.WERKSTATTGESPRÄCHE IN FLORIDSDORF -?Später.WEG DA,VOM SCHREIBTISCH ! WERNER KOFLER BESUCHT GERALD SZYSZKOWITZ -?So nötig es wäre : nein.DER SUBVERSIVE AUFRECHTE GANG - ?Vielleicht.
Details im gleichzeitig erscheinenden Sonderprogramm.
- 29.9.:Krista Krumbiegel,geb.1944 in Wien,lebte einige Jahre in Westberlin,jetzt wieder in Wien.Lyrik.Prosa.Aktionen.Collagen; Lesungen im Rundfunk.Veröffentlichungen in Anthologien und Zeitschriften,u.a. in den "protokollen".1975 Geburt eines Sohnes.Organisation von Veranstaltungen.u.a.Symposium GEKNEBELTE GESELLSCHAFT mit nachfolgender Dokumentation. Elisabeth Wäger,geb.1942 in Rankweil,wohnt in Wien.Zwei Kinder.Arbeitet für die Wiener Festwochen.Schrieb und veröffentlichte bisher Lyrik,Prosa,Hörspiele,Theaterarbeiten,einen Autorenfilm.Ein Roman ist in Arbeit.Buchpublikationen: "Annas Häuser",Roman,1978;"Verhärtung der Puppenhaut",kleine Prosa,1983(beide bei Freibord).
- 30.9.:An der Schnittstelle zwischen Bereichen und Reichen von Tradition und Traditionsbildung einerseits und den Aufgaben und Verpflichtungen eines angemessenen Umgangs mit dem zeitgenössischen Kunstschaffen und seinen schöpferischen Menschen andererseits eröffnet sich durch eine Zusammenarbeit zwischen der Generaldirektion der Österreichischen Nationalbibliothek und dem Literarischen Quartier der Alten Schmiede eine neue,kompetente und repräsentative Möglichkeit,in der Form öffentlicher Veranstaltungen Elemente beider Bestrebungen zu verbinden:bedeutende Vertreterinnen und Vertreter der österreichischen Gegenwartsliteratur werden eingeladen,wichtige Stationen ihres bisherigen literarischen Schaffens in einer Lesung zu resumieren an einem Ort,der wie kein zweiter in Österreich die Fähigkeit und die Macht des Tradierens, der Aufnahme des Gegenwärtigen in Geschichte.symbolisieren kann:im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek. Eine der Bindungsmöglichkeiten,die zwischen Gegenwart und Geschichte zu vermitteln erdacht sind,ist die geisteswissenschaftliche Disziplin:sie wird eingebunden in dieses Veranstaltungskonzept in Form von ausführlichen literaturwissenschaftlich-essayistischen Einleitungen zu den Lesungen von hervorragenden Vertretern der literaturwissenschaftlichen Lehre,die zum Werk und zur Person des jeweiligen Gastes in wissenschaftlicher und in unmittelbar menschlicher Hinsicht überzeugen- de Einsichten und Haltungen sich erworben haben und diese glaubwürdig mitteilen.
Für die erste dieser Veranstaltungen haben Nationalbibliothek und Literarisches Quartier Ilse Aichinger eingeladen,deren Werk untrennbar mit der Konsolidierung der österreichischen Literatur nach 1945 verbunden ist.Für die Einleitung wurde Professor Peter Horst Neumann gewonnen,der an der Universität Erlangen-Nürnberg lehrt und sich in Wien bereits im Rahmen des Autorenseminars über Ilse Aichinger(Alte Schmiede,1980) als Interpret der Autorin vorgestellt hatte.
Ilse Aichinger,geb.1921 in Wien.Mittelschule.Studienverbot aus rassistischen Gründen.Nach Kriegsende einige Semester Medizin,Abbruch,um ihren ersten Roman fertigzuschreiben zu können.Ab 1950 Arbeit als Lektorin im S.Fischer Verlag,Arbeit an der Hochschule für Gestaltung in Ulm.1953 Heirat mit Günter Eich.Zwei Kinder.Ab 1963 lebt sie in Großmain,seit 1984 wieder in Frankfurt.
"Die größere Hoffnung",Roman,1948;"Rede unter dem Galgen.Erzählungen",1952;"Zu keiner Stunde.Szenen und Dialoge", 1957;"Besuch im Pfarrhaus.Ein Hörspiel.Drei Dialoge",1961;"Knöpfe".Hörspiel,1961;"Wo ich wohne.Erzählungen,Gedichte, Dialoge",1963;"Eliza Eliza.Erzählungen",1965;"Auckland.4 Hörspiele(mit "Besuch im Pfarrhaus","Nachmittag in Ostende", "Die Schwestern Jouet"),1969;"Der letzte Tag",Hörspiel,gemeinsam mit Günter Eich,1973;"Dialoge.Erzählungen.Gedichte", 1971;"schlechte Wörter"(mit "Gare maritime",Hörspiel),1976;"verschenkter Rat.Gedichte",1978;"Meine Sprache und ich. Erzählungen",1978.
Peter Horst Neumann,geb.1936 in Neiße,Oberschlesien.Studium der Musik,Germanistik,Philosophie und Kunstwissenschaft in Leipzig,Berlin und Göttingen.1968-1980 Professor für Neuere deutsche Literatur in Freiburg/Schweiz,dann an der Universität Gießen,jetzt an der Universität Erlangen-Nürnberg.
"Jean Pauls 'Flegeljahre'",1966;"Wort-Konkordanz.Zur Lyrik Paul Celans",1969;"Der Weise und der Elefant.Zwei Brecht- studien",1970;"Der Preis der Mündigkeit.Über Lessings Dramen.Anhang über Fanny Hill",1977;"Die Rettung der Poesie im Unsinn.Der Anarchist Günter Eich",1981.Über Ilse Aichinger hat Peter Horst Neumann bisher einige Aufsätze ver- öffentlicht,u.a. "Über Wissen und Nicht-Wissen im Werk Ilse Aichingers",1971;"Worten und Dingen den Prozeß gemacht. Genauigkeit im Ungewissen",1976;"Der Esel ist grün und der Vater aus Stroh,und auf Wissen kommt es nicht an",1980.

Geldanlage
ist Vertrauenssache.

Wir bieten für Ihre Veranlagungs-
wünsche: Fachkundige Beratung,
Diskretion, Sicherheit und
Aufgeschlossenheit.
Gerade deshalb sind Sie bei uns
richtig aufgehoben.

Rechnen Sie mit uns.
Reden Sie mit uns.

Hr. Weiss, Tel. (00 43 222) 72 92/223 Dw.
Fr. Braunsteiner, Tel. (00 43 222) 72 91/351 Dw.



ILSE
AICHINGER

ILSE AICHINGER
Die größere Hoffnung
Roman
Meine Sprache und ich
Erzählungen
verschenkter Rat
Gedichte 564 Seiten.
Leinen DM 25,-

»Innere Monologe? Gewiß
nicht, sondern schon aus
dem Unbewußten souverän
gesteuerte Assoziationsrei-
hen von unmittelbarer

Ursprünglichkeit. Dem
,unendlichen Bewußtsein',
das Kleist im *Mario-
nettentheater* Gott zuord-
net, entspricht in diesen
Dichtungen ein schier
unendliches Unbewußtes.
Vom steten Gang ihres
Atems ergriffen, vertraut
sich dieses Unbewußte
gleichsam übergangslos
ihrer Sprache an.«
(Heinz Politzer).